



Der Heilige Stuhl

MESSE FÜR EINE GRUPPE VON BEHINDERTE AUS DER SCHWEIZ

PREDIGT VON JOHANNES PAUL II.

Castelgandolfo, 29. September 1981

Seid von Herzen begrüßt, liebe Brüder und Schwestern, zu eurer ersten Pilgerfahrt "Rom im Rollstuhl" aus verschiedenen Diözesen der Schweiz. Seid ebenso herzlich willkommen zu dieser unserer gemeinsamen Eucharistiefeier.

Mit besonderer Freude habe ich eurem Wunsch nach solch einer Begegnung entsprochen. Es ist mir eine willkommene Gelegenheit, diese lobenswerte Initiative für Behinderte in der Schweiz, die auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll, zu ermutigen und allen zu danken, die in eurer Heimat und wo auch immer im Geist christlicher Bruderliebe ihre Kräfte in den Dienst behinderter Mitmenschen stellen. Vor allem aber möchte dadurch der Papst euch selbst, liebe behinderte Brüder und Schwestern, seine tiefe Zuneigung und Liebe, seine hohe Wertschätzung und das große Vertrauen bekunden, das er in euch, in eure Hilfe durch Gebet und Opfer – besonders durch die geduldige und opferbereite Annahme eures Leidens – setzt.

Betrachtet euer Lebensschicksal vor allem mit den Augen des Glaubens. Was für den ungläubigen Menschen als ein tragisches Unglück erscheint, kann für den Gläubigen zu einer äußerst sinnvollen und lebenserfüllenden Aufgabe inmitten der menschlichen Gemeinschaft und der Kirche werden. In dem uns nicht vom blinden Zufall, sondern vom liebenden Gott zugedachten oder zugelassenen Geschick trifft uns sein ganz persönlicher Anruf. Aus ihm erkennen wir die einem jeden von uns anvertraute Sendung und Aufgabe. Sucht die eure, die euch durch das Los der körperlichen Behinderung zuteil geworden ist, im Angesicht des Kreuzes immer tiefer zu erfassen, sie in der Nachfolge des leidenden Herrn mit tiefer innerer Bereitschaft anzunehmen und für das Heilwirken der Kirche in der Welt fruchtbar zu machen.

Vereinigt in dieser Eucharistiefeier und jeden Tag von neuem eure Prüfungen und Leiden mit dem

Erlöserleiden Jesu Christi, wodurch gerade euer behindertes Leben in den Augen Gottes und im Heilsplan seiner Vorsehung einen unschätzbaren Wert erhält. Mögen die heutige Messfeier mit dem Papst und diese Rompilgerfahrt euch in dieser trostvollen Glaubenssicht bestärken und euch auch eures Lebens tief froh und glücklich machen. Das wünsche und erbitte ich euch in dieser Stunde vom eucharistischen Herrn mit meinem besonderen Apostolischen Segen.

© Copyright 1981 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana